



Die Häuser an der Weserstraße 74 bis 84 sollen für den Bau einer neuen Ortsteilmitte abgerissen werden.

Foto: Scheschonka

Neuer Investor für Wulsdorf

Dieckell GmbH steigt in Zukunftsprojekt ein – Discounter, Drogeriemarkt und Wohnungen geplant

Von Jürgen Rabbel

WULSDORF. Alles neu macht der Mai: Für die Revitalisierung der Wulsdorfer Ortsmitte ist jetzt ein lokaler Investor neu im Boot. Die F. Dieckell GmbH hat das komplette Projekt übernommen. „Wir behalten die Grundplanung bei“, unterstreicht Geschäftsführer Dirk Grotheer. Neben Discounter und Drogeriemarkt ist jetzt auch noch der Bau von Mietwohnungen im Gespräch.

„Wir glauben an den Stadtteil Wulsdorf. Darum haben wir uns entschlossen, uns in Wulsdorf stark zu engagieren“, betont Grotheer. „Wir werden die Planungen realisieren, für die der bisherige Projektentwickler den Grundstein gelegt hat.“ Das Zukunftsprojekt solle in enger Zusammenarbeit mit Rainer Gloy umgesetzt werden.

Wie es zu dem Investorenwechsel gekommen ist, darüber gab es keine näheren Informationen. Dieckell habe mit der Bremer Wohnungsbau Immobilien und Objektgesellschaft ein Agreement getroffen. „Und jetzt realisieren wir die Planungen so

schnell wie möglich“, kündigt Grotheer an.

Darauf warten die Wulsdorfer schon lange. Denn seit 2012 wird geplant, verworfen, wieder geplant. Nachdem im Dezember nacheinander Bauausschuss und Stadtverordnetenversammlung grünes Licht für die Umgestaltung des Stadtteilzentrums gegeben hatten, verpuffte der gerade aufgenommene Schwung wieder. Ein Grund dafür: Die Planungen für die Bebauung und Außenraumgestaltung auf dem Platz an der Heinrich-Kappellmann-Straße waren leicht verändert worden, ebenso wie die Verkehrsplanung im Kreuzungsbereich

» Es ist ein Glücksfall, einen starken Partner vor Ort zu haben, der das Projekt jetzt realisiert. «



Rainer Gloy, Projektentwickler

Weserstraße und Lindenallee.

Erst wenn die letzten Mieter aus den Häusern Weserstraße 74 bis 84 ausgezogen sind, „werden wir die Abrissgenehmigung für die Gebäude beantragen“, so Grotheer. Ziel sei es aber, im kommenden Jahr mit den Abrissarbeiten zu beginnen. In der Zwischenzeit überarbeite das Bremerhavener Architektenbüro Nico Dohm die Planungen für das

neue Wulsdorfer Zentrum. „Dabei sind wir in enger Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt“, betont Grotheer, „und natürlich auch mit unseren potenziellen Mietern.“ Ob es sich dabei um Aldi oder Lidl handelt, diese Frage ließ Grotheer unbeantwortet. Sicher sei im Moment nur: „Wir bauen einen Discounter sowie einen Drogeriemarkt. Und möglicherweise erweitern wir das Projekt noch mit dem Bau von Wohnungen.“

Erschlossen werden soll das Gelände – wie bisher vorgesehen – über eine neue Zufahrt in Höhe der Gabelung Weserstraße/Lindenallee. Bevor es an die Realisierung geht, „müssen allerdings noch die Grundstücksankäufe abgewickelt werden“, so Grotheer. „Wir nehmen die bisher getroffenen Kaufangebote an und werden das Projekt dann so zügig wie möglich umsetzen“, verspricht der Geschäftsführer. Die längste Wartezeit hätten die Wulsdorfer hinter sich.

Andrang im Freibad Grünhöfe Förderverein wirbt um Mitglieder

WULSDORF/GRÜNHÖFE. Mehr als 7500 Besucher haben seit Anfang Mai das Freibad Grünhöfe besucht. „Am vergangenen Sonntag hatten wir an einem Tag sogar 1250 Gäste. Das ist ein Top-Ergebnis für den Mai“, freut sich Robert Haase, Geschäftsführer der Bädergesellschaft.

Ähnlich begeistert äußerte sich Montagabend Ina Viebrock-Hörmann, Vorsitzende des Fördervereins Freibad Grünhöfe, während der Stadtteilkonferenz Wulsdorf. Sie berichtete aber in erster Linie über die Aktivitäten des Fördervereins und forderte dazu auf, den Freibadstandort durch möglichst regen Besuch zu stärken.

„Unser Förderverein ist von 30 Mitgliedern im Jahr 2017 auf inzwischen mehr als 150 Mitglieder angewachsen“, berichtete Viebrock-Hörmann. Zurück führt sie das auf die regen Aktivitäten des Vereins. „Erwachsene zahlen einen Mitgliedsbeitrag von 20 Euro im Jahr, Kinder 10 Euro, Familien (zwei Erwachsene, zwei Kinder) 35 Euro“, warb sie. „Nur für Mitglieder bieten wir zwischen 6.30 und 7.30 Uhr das Frühschwimmen im Freibad an.“

Der Verein freue sich aber auch über zahlende Förderer. „Wir bieten Fördermitgliedschaften in Bronze, Silber und Gold an“, so Viebrock-Hörmann. Ein Bronze-Förderer müsse zum Beispiel 100 Euro spendieren. „Dafür erhält er dann 25 Eintrittskarten, die über die laufende Saison hinaus gültig bleiben.“ (bel)

Orientalisches Essen lockt

2. Deutsch-Arabisches Kulturfest findet am 16. Juni im DLZ Grünhöfe statt

BREMERHAVEN. Unter dem Motto „Vielfalt. Aus Prinzip.“ veranstaltet das Kulturbüro Bremerhaven in Kooperation mit dem Deutsch-Syrischen Freundchaftsverein Bremerhaven am Sonnabend, 16. Juni, von 17 bis 20 Uhr das 2. Deutsch-Arabisches Kulturfest im

Dienstleistungszentrum (DLZ) Grünhöfe.

Mohammad Shahham, Zeon Reinhardt und Alisha Tebben spielen traditionelle und moderne deutsch-arabische Musik. In den Pausen führt die Tanzgruppe vom Verein Deutsch-Syrische Freund-

schaft Tänze vor. Eltern und Kinder sind eingeladen, verschiedene Bewegungs-, Tanz- und Musikangebote zu genießen. Es gibt unter anderem orientalische Speisen.

Der Eintritt ist kostenlos. Es wird um eine Spende gebeten. Info: ☎ 04 71/3 08 78 60. (nz)

„Dadurch wird das alte Ortsbild zerstört“

Kritik an zweigeschossiger Bauweise in Wulsdorf – Bauordnungsamtsleiter bei Stadtteilkonferenz

WULSDORF. Seinen Charakter als Bauerndorf hat Wulsdorf im Umfeld des Jedutenberges längst verloren. Nur noch vereinzelt sind ein paar Fachwerkhäuser übrig. An der Allersstraße soll nun das nächste alte Bauernhaus abgerissen werden. Es muss einem zweigeschossigen Mehrfamilienhaus weichen. „Dadurch wird das alte Ortsbild endgültig zerstört“, schimpfen alteingesessene Wulsdorfer. „Kann man nichts dagegen tun?“

„In diesem Fall nicht“, klärte Heinrich Bade, Leiter des Bauordnungsamtes, Montagabend die rund 50 Besucher der Stadtteilkonferenz Wulsdorf auf. „Dort besteht ein seit 1983 gültiger Bebauungsplan (B-Plan 216 „Göldekamp/Haßkamp“).“ Und darin sei festgeschrieben, dass eine zweigeschossige Bauweise zulässig ist. „Wenn sich der Bauherr an die Vorgaben aus dem B-Plan hält, gibt es keinen Grund für uns, in dem Bereich einzugreifen“, unterstrich Bade. Da das alte Bauern-



An der Allersstraße entsteht zurzeit ein neues Mehrfamilienhaus. Das alte Bauernhaus rechts daneben wird abgerissen.

Foto: Scheschonka

haus nicht unter Denkmalschutz stehe, habe auch nichts gegen einen Abriss gesprochen.

Genehmigt worden sei für das Grundstück an der Allersstraße der Bau eines Mehrfamilienhauses mit sechs Wohneinheiten so-

wie die Errichtung von Carport-Stellplätzen direkt an der Straße. Nach dem Abriss des Altbaus sei für das 3500 Quadratmeter große Grundstück noch ein weiteres Mehrfamilienhaus in Planung.

Ob der Neubau ins Ortsbild

ANZEIGE

MOONLIGHT Shopping

FREITAG, 01. Juni 2018
bis 22 Uhr
in Loxstedt und
in Bad Bederkesa

Genießen Sie die neue Sommer-Mode zum Moonlight-Shopping
FREITAG, den 01.06.2018
bis 22 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren
Ihren Besuch!

20%
auf alles

Nur gültig am 1.+2. Juni 2018
in Loxstedt und in Bad Bederkesa
Nicht kombinierbar mit anderen
Aktionen. Gilt nicht auf reduzierte Ware.

SONNTAGS
Shopping

in Bad Bederkesa, 3. Juni 2018
von 13 – 18 Uhr

holscher
Mode die ich mag!
Loxstedt · Bad Bederkesa

Wulsdorf

Politik kritisiert Schließung der Postfiliale

WULSDORF. Unverständnis hat die angekündigte Schließung der Wulsdorfer Postbank-Filiale bei Vertretern von SPD, CDU und BIW ausgelöst. „Einfach die Tür abschließen und sagen, man wird sich irgendwann mal äußern, wie es weitergeht, ist keine kundenfreundliche Informationspolitik“, so der SPD-Fraktionsvorsitzender Sönke Allers. „Das Versteckspiel der Postbank bezüglich Infos über Filial- und Geldautomaten-Alternativstandorte ist schnellstens zu beenden“, insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich Wulsdorf gerade im Aufbruch befinde. Um für den Erhalt der Filiale zu kämpfen, kündigt Bernd Felis, SPD-Ortsvereinsvorsitzender in Wulsdorf, eine Unterschriftenaktion an.

„Die geplante Schließung der Postbank in Wulsdorf ist nicht auf rückläufige Besucherzahlen zurückzuführen und trifft vor allem die ältere Bevölkerung“, betont die CDU-Bundestagsabordnete Elisabeth Mutschmann. „Eine fehlende Versorgungsstruktur wie in Wulsdorf ist langfristig unzumutbar. Sie führt zu mangelnder Lebensqualität, enormem Attraktivitätsverlust und steigendem Einwohnerschwind der Stadt Bremerhaven. Die Deutsche Post muss ihrer Verpflichtung der Nahversorgung notwendiger Postdienstleistungen nachkommen.“

„Es ist ein Unding für die Wulsdorfer und die Postmitarbeiter, dass sie nicht richtig informiert werden“, kritisiert Sascha Schuster von den Bürgern in Wut. „Hier wohnen viele ältere Menschen. Die sind sauer darüber, dass die Filiale geschlossen wird, weil sie dann weitere Wege in Kauf nehmen müssen.“ (bel)

passe oder nicht, dieses Frage stelle sich bei einem bereits gültigen B-Plan nicht. Der Grund: Alle baulichen Vorgaben sollten in dem Plan bereits geregelt sein. Als der Bebauungsplan 1983 öffentlich ausgelegt worden sei, hätten alle Anlieger Anregungen und Bedenken anmelden können, die dann möglicherweise in den Plan eingearbeitet worden wären.

Ganz anders sieht es im Bereich südlich und westlich des Gebietes aus. „Hier gibt es keinen Bebauungsplan“, so Bade. „Dort würden wir besonders darauf achten, ob sich ein beantragter Neubau in die nähere Umgebung einfügt.“ In dem Fall greife nämlich der § 34 des Baugesetzbuches, hob er hervor. Darin heißt es unter anderem, dass das Ortsbild nicht beeinträchtigt werden darf. Grundsätzlich habe jeder Nachbar das Recht, die Bauakte einzusehen. „Wenn Sie spezielle Fragen haben, kommen Sie einfach zu uns ins Technische Rathaus“, warb Bade. (bel)

Kultur-Tour in Wulsdorf

Kulturbüro präsentiert Programm

WULSDORF. Das Kulturbüro Bremerhaven lädt vom 31. Mai bis zum 3. Juni zum „Kultur-Tipi“ in der Heinrich-Kappellmann-Straße beim Marktplatz in Wulsdorf ein.

Am Donnerstag, 31. Mai, beginnt um 18 Uhr ein „Kultur-historischer Spaziergang“ durch Wulsdorf, der in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv angeboten wird. Motto: Zwischen altem Kino, historischem Dorfkern und grüner Lunge.

Am Freitag, 1. Juni, heißt es ab 15 Uhr „Kultur macht jung!“ mit Urgesteinen Wulsdorfer Kulturlebens wie dem Seniorentheater „Die Tollen Ollen“ und dem Harmonika-Club.

Die Gala am 2. Juni beginnt um 19 Uhr. Mitwirkende sind Carla Mantel, Klaus Möckelmann, Angelika Griese, der Kulturladen-Chor, Life-Style-Express und „Die Tollen Ollen“. Für Sonntag, 3. Juni, 11 Uhr, ist ein Rundgespräch zu Wulsdorfer Themen und Programmen geplant. (nz)

Feuer

Paletten brennen im Innenhof

WULSDORF. Mehrere Paletten haben am Dienstag in einem Innenhof in der Lindenallee gebrannt. Die Feuerwehr wurde gegen 17 Uhr in die Lindenallee gerufen. Als die Retter am Einsatzort eintrafen, brannten laut Feuerwehr diverse Baumaterialien und Holzpaletten auf dem Innenhof eines Mehrfamilienhauses. Durch die starke Hitzeentwicklung waren an dem Wohnhaus bereits die ersten Fensterscheiben geplatzt. Das Feuer drohte auf das Mehrfamilienhaus überzugreifen. Die Feuerwehr konnte dies jedoch verhindern. Ein Bewohner wurde zunächst durch den Rettungsdienst medizinisch betreut. In ein Krankenhaus musste er jedoch nicht gebracht werden. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. (nz)

Zu Gunsten behinderter Kinder

Schnäppchen für den guten Zweck

FISCHEREIHAFEN. Einen Flohmarkt zu Gunsten behinderter Kinder und Jugendlicher richtet am Sonntag, 3. Juni, der Verein zur Förderung behinderter Kinder und Jugendlicher aus. In den Vereinsräumen, An der Packhalle IX, laden selbstgebackener Kuchen, Kaffee, Tee und Erfrischungsgetränke nach einem entspannten Einkauf zum Verweilen im Café ein. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr und endet um 16 Uhr. (nz)